

Ausschließende Privilegien.

Das Ministerium für Handel und Volkswirthschaft hat nachstehende Privilegien verlängert:

Am 31. März 1865.

1. Das dem Ignaz Dum auf eine Verbesserung der Mühlsleine, genannt „Zweitler Quarz-Mühlsleine“, unterm 11. April 1864 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

2. Das dem Karl Laufing auf die Erfindung einer sogenannten „Zohnfräuter-Essenz“, unterm 21. März 1859 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des siebenten Jahres.

3. Das dem Wenzel Nowotny auf die Erfindung der Erzeugung des künstlichen Bimssteines, unterm 19. März 1864 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

4. Das dem Franz Drinfwelder und Johann Reusch auf die Erfindung eines eigenthümlichen Werkzeuges zum Schärfen der Mühlsleine, genannt: „Reiniger-Mühlsleinebille“, unterm 24. März 1864 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

Am 3. April 1865.

5. Das dem Robert Ogden Doremus und Bern P. Budd auf eine Verbesserung in der Zubereitung von Schießpulver zur Erzeugung von Patronen, unterm 16. März 1862 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des vierten Jahres.

Am 3. April 1865.

6. Das dem Emil Fangen auf die Erfindung eines Apparates zum Auffangen der den Hochöfen entweichenden Gichtgasen, unterm 23. März 1863 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des vierten, fünften und sechsten Jahres.

7. Das dem Moriz Nowak auf die Erfindung einer wasserdichten Sprengkassa, unterm 28. März 1864 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des dritten Jahres.

8. Das dem Joseph Wiesbauer und Leopold Apfenthaler auf die Erfindung von Dachrinnen aller Art aus verzinntem Eisenblech, unterm 24. März 1862 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des vierten Jahres.

(167—1) Nr. 5373

Kundmachung.

Zufolge Auftrages des hohen k. k. Finanz-Ministeriums wird die Einhebung der Linien-verzehrungssteuer sammt dem dermaligen 20% Zuschlage zu dieser Steuer für alle über die Steuerlinien von Preßburg zum Verbrachte daselbst eingeführten, der Gebühren-Entrichtung unterliegenden Gegenstände auf die Dauer von drei Jahren, d. i. vom 1. Juli 1865 bis Ende Juni 1868 im Wege der öffentlichen Versteigerung verpachtet werden.

Die Versteigerung wird bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Preßburg am

8. Juni 1865,

um 9 Uhr Vormittags, abgehalten werden.

Der Ausrufspreis beträgt 75.000 fl.

Die ausführliche Kundmachung der Modalitäten, unter welchen die Versteigerung stattfindet, sowie das Formulare zu den schriftlichen Offerten kann bei dem Landes-Finanz-Deponat in Preßburg, Landhaus, Michaelergasse, dann bei den Finanz-Bezirks-Direktionen in Preßburg, Neutra, Rosenberg, Waizen, sowie auch hieramts eingesehen und die bezüglichen Rationen können bei den k. k. Finanz-Bezirks-Kassen in Preßburg, Neutra, Rosenberg und Waizen, auch bei der hierortigen k. k. Finanz-Bezirks-Kassa erlegt werden.

Dieses wird über Ersuchen der k. k. Finanz-Landes-Direktions-Abtheilung in Preßburg vom 10. Mai d. J., 3. 8821/109, zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

K. k. Finanz-Direktion Laibach am 17. Mai 1865.

(168—1) Nr. 351

Auktuarstelle

bei dem k. k. Bezirksgerichte Marburg mit dem Gehalte von 420 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe.

Die Bewerbungsgesuche, worin die Kenntniß der slowenischen Sprache nachzuweisen ist, sind im vorgeschriebenen Wege bis zum

10. Juni d. J.

bei dem Präsidium des k. k. Kreisgerichtes Cilli zu überreichen.

Cilli am 16. Mai 1865

(164—2) Nr. 296

Lizitations-Verlautbarung.

Die hohe k. k. Landesregierung hat mit herabgelangtem Erlasse vom 6. d. 12. Mai l. J., Nr. 5446, auf den dießbezirkigen Reichsstraßen für das Jahr 1865 nachstehende Bauobjekte zur Ausführung bewilligt, u. z.:

Auf der Voibler Strasse.

1) Die Konservations-Arbeiten an der Krainburger Save-Brücke zwischen dem Dist. Zeichen IIIJ4—5 im adjußirten Betrage von . . . 2261 fl. 92 fr.

2) die Konservation der sonstigen Brücken und Kanäle mit 211 „ 30 „

3) die Konservation der Straßen- Stützmauer und Parapetmauern mit . . . 63 „ 47 „

4) die Bei- und Aufstellung von Straßen- Geländern und Randsteinen mit . . . 690 „ 27 „

Auf der Burzener Strasse.

1) Die Konservation der Brücken und Kanäle mit . . . 243 „ 65 „

2) die Konservation der Krainburger Brücke im Dist. Zeichen IIIJ5—6 mit . . . 36 fl. 55 fr.

3) die Herstellung von Straßengeländern und Randsteinen mit . . . 104 „ 77 „

Auf der Kanker Strasse.

1) Die Straßensicherung mittelst Geländer im Betrage von . . . 334 „ 48 „

Behufs der Ausführung dieser vorangeführten Bauobjekte wird die Lizitations-Verhandlung den 29. Mai l. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und nöthigenfalls auch Nachmittags von 3 bis 6 Uhr bei dem k. k. Bezirksamte Krainburg abgehalten, und es werden hiezu alle Unternehmungslustigen mit dem Besatze eingeladen, daß die dießfalls bestehenden allgemeinen und speziellen Lizitationsbedingungen bei dem gefertigten Bezirks-Bauamte täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden, und am Tage der Verhandlung auch bei dem k. k. Bezirksamte Krainburg eingesehen werden können.

Jeder Unternehmungslustige ist übrigens verpflichtet, vor Beginn der mündlichen Versteigerung das vorgeschriebene 5% Reugeld der Lizitationskommission entweder in Baarem oder Staatsobligationen zu erlegen, welches nach erfolgter Genehmigung des Lizitations-Resultates auf die vorgeschriebene 10% Caution ergänzt, und diese bis zum Ausgange der bedungenen einjährigen Haftungszeit, vom Tage der erfolgten Collaudirung und Uebnahme des vollendeten Bauobjektes an gerechnet, bei der betreffenden Depositen-Kasse in Verwahrung zu verbleiben haben wird.

Dem betreffenden Unternehmer werden jedoch dagegen die Ersthebungsbeträge in den dießfalls festgesetzten Raten im Verhältnisse mit dem Fortschritte der Arbeit derart geleistet werden, daß die letzte Rate nach erfolgter gänzlicher Vollendung, Collaudirung und Einbau-rechnung bei der dem Domicil des Unternehmers zunächst befindlichen öffentlichen Kasse sogleich ausbezahlt, sobald die dießfällige Zahlungsanweisung von der hohen k. k. Landesregierung herabgelangt sein wird. Schriftliche Offerte mit dem vorgeschriebenen 5% Reugeld und der Stempelmarke pr. 50 kr. versehen, gehörig abgefaßt, und der gemachte Anbot für jedes einzelne Objekt mit Buchstaben ausgeschrieben, werden nur vor Beginn der mündlichen Versteigerung angenommen, später einlangende hingegen unbeachtet zurückgewiesen werden.

Vom k. k. Bezirks-Bauamte Krainburg am 12. Mai 1865.

(973—1) Nr. 3206.

Einleitung

zur

Amortisirung.

Von dem k. k. Bezirksamte Sittich, als Gericht, wird bekannt gemacht und den unbekannt wo befindlichen Anton Mauer, Martin Mechle und Gertraud Pečnik wie dessen gleichfalls unbekannten Rechtsnachfolgern erinnert, daß über Ansuchen des Johann Dreschel von Unterslein, Nr. 29, um einzuleitende Amortisirung der auf der ihm gebörenden, im Grundbuche der Herrschaft Weidenstein sub Urb. Nr. 92, Kfl. Nr. 41, vorfindenden Realität über 50 Jahre laufenden Sapposten, als:

1. Anton Mauer laut schiedsrichterlichen Spruches ddo. 1. Febr. 1803 mit dem väterlichen und mütterlichen Erbtheile pr. 200 fl.

2. Martin Mechle mit der Forderung aus dem Schuldbriefe des Juri Peteln ddo. 20. März 1805 pr. 300 fl. sammt 5% Zinsen.

3. Gertraud Pečnik mit dem ihr laut Ehevertrag ddo. 12. April 1808 ausgesprochenen Erbtheile pr. 500 fl. in W. oder in C. M. 229 fl. 13³/₄ fr.

alle Jene, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche darauf zu haben vermeinen, solche

binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen,

vom Tage der Einschaltung dieses Gerches, so gewiß bei diesem Gerichte anzumelden und auszuführen haben, widrigenfalls nach Verlauf dieser Frist auf weiteres Anlangen diese Sapposten als erloschen und unwirksam erklärt, und die bürgerliche Forderung derselben bewilligt werden würde.

Zur Wahrung der Rechte obiger unbekannten Gläubiger wird Herr Bernhard Klager, k. k. Notar in Sittich, als Kurator bestellt.

K. k. Bezirksamt Sittich, als Gericht, am 25. Dezember 1864.

(988—1) Nr. 2721.

Exekutive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte zu Neustadt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Kump von Neustadt die exekutive Versteigerung der, den Franz und Margareth Knafelz von Verb gehörigen, gerichtlich auf 812 fl. geschätzten, im Grundbuche Herrschaft Rupertsdorf sub Urb. Nr. 216 vorfindenden und in Verb liegenden Subrealität bewilligt, und hiezu drei Teilbietungs-Lagapungen, und zwar:

die erste auf den 13. Juni,

die zweite auf den 15. Juli und

die dritte auf den 12. August 1865,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Hause des Exekuten in Verb bei Luben mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Teilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Lizitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Lizitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu hinterlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extrakt können in der dießgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Neustadt am 2. April 1865.

Theater=Logen,

2 eine im ersten, die andere im zweiten Range, sind auf mehrere Jahre zu vergeben oder auch zu verkaufen. (996)

Näheres Spitalgasse Nr. 277, 1 Stock.

12 Paar gemã- stete Schfen

sind bei der Herrschaft Rlingenfels
bei Nassensfuß zu verkaufen.

Näheres dortselbst. (966—3)

Unterzeichneter erlaubt sich auf nachstehende für größere Knaben höchst nützliche und belehrende Werke aufmerksam zu machen und hält dieselben stets vorrätzig:

Berge's Schmetterlingsbuch, oder: Allgemeine Naturgeschichte der Schmetterlinge. Nebst Anweisung zum Fang, Erziehung, Aufbewahrung u. 3. Auflage. Preis 7 fl. 40 fr.

Vollständiger Schmetterlings-Apparat zu obigem Werke. Preis
2 fl. 60 fr.

Glas, Excursionsbuch, oder: Anleitung, alle Körper der drei Naturreiche zu sammeln, zuzubereiten, in Sammlungen aufzustellen und zu erhalten etc.
Preis 1 fl.

Kreuzer, das Herbar. Anweisung zum Sammeln, Trocknen und Aufbewahren der Gewächse, nebst geschichtlichen Bemerkungen über Herbare. Preis 1 fl. 50 fr.

Der kleine Raupen-Sammler. Beschreibung und Abbildung der vorzüglichsten deutschen Tag-, Abend- und Nachtfalter-Raupen. Nebst Anleitung, wie solche aufzufinden und wie sie zu verpflegen sind, um schöne Schmetterlinge daraus zu erziehen. Preis 1 fl. 42 fr.

Kleine Mineralien-Sammlung vom Thüringer Wald. Enthaltend: 110 nummerierte und geordnete Mineralien, mit Angabe der Fundstelle und der Verwendung. Preis 4 fl.

(985-1)

Johann Giontini.

(771-3)

Auszug aus Bericht der k. k. Feldspitaldirection Nr. 905, über das als
Heilmittel in den Spitälern eingeführte Hoff'sche Malz-Extract,
sog. Gesundheitsbier.

Dieses Gesundheitsbier erwies sich als ein ausgezeichnetes Heilmittel bei Trägheit der Functionen der Unterleibsorgane, bei chronischen Catarrhen, namentlich bei großem Säfteverlust und Abmagerung in Folge der bestehenden ausgebreiteten Eiterungen, wo der Patient gut genährt werden soll.

Schleswig, am 10. September 1864.

Dr. Hayer, m. p.

v. Gänersfeld, m. p.

t. t. Regimentaryst.

1. T. Major

Dem. 13, m. p.
 * * * * *
 * * * * *

t. v. Kriegschiffbau.

Niederlage in Pölitz 1806 bei **Johann Klebel.**

(879-4)

Mineral-Wässer.

als: Adelheid's Quelle, Billiner, Carlsbader, Egger, Friedrichs-
boller, Giezhübler, Gleichenberger-Constantius-Quelle, Haller-Jod,
Klausner Stahl, Marienbader Kreuzbrunnen, Püllnaer Bitter,
Roitscher, Saldschiger und Zelterjer, sind beim Gefertigten von frischer
Füllung angelangt.

Spezerei-, Material- & Farbwaaren-Handlung

PETER LASSNIK.

Marion, Blas Nr. 45.

Und ist daselbst zu haben:

Marienbader - Brunnensalz.

Anatherin - Mundwasser.

Feinst Norweger Dorsch-Leberthran.

Börsenbericht.

Wien,
den 18. Mai.

Vergünstigte Staatsfonds stellten sich um einige Bruchtheile, Poze um $\frac{1}{100}$ billiger. Industriepapiere waren fast durchgehends um 1 bis $1\frac{1}{2}$ fl. matter. Wechsel auf fremde Plätze und Comptanten schlossen unverändert. Geld flüssig. Umsatz beschränkt.

Öffentliche Schuld.			Geld Waare		Geld Waare		Geld Waare	
A. des Staates (für 100 fl.)	Gld	Waare	Steierm., Kärnt. u. Krain, zu 5%	88.50	89.50	Gal. Karl-Ludw. B. j. 200 fl. C.M.	218.30	213.50
In österr. Währung, zu 5%	67.40	67.50	Wäcker	86. —	87. —	Öst. Don.-Dampfsch.-Ges. 1867	486. —	488. —
detto rückzahlbar 2%	98. —	98.50	Schlesien	90. —	91. —	Österreich. Lloyd in Triest 1867	231. —	233. —
detto detto 1/2 von 1866	97.25	97.75	Ungarn	74.75	75.20	Wien. Dampfm.-Aftg. 500 fl. d. B.	400. —	405. —
detto rückzahlbar von 1864	90.10	90.30	Teinerr.-Banat	73.25	73.75	Böhm. Kettenbrücke	358. —	362. —
Silber-Anlehen von 1864	81.30	81.50	Kroatien und Slavonien	74.50	75.50	Böhm. Westbahn zu 200 fl.	168. —	168.50
Nat.-Anl. mit Jan.-Coup. zu 5%	76.25	76.35	Sardinien	73.75	74.20	Chrißbafn-Aftien zu 200 fl. C. M.	—	—
„ „ Apr.-Coup. „ 5 „	76.20	76.30	Siebenbürgen	70.75	71.50	n. 140 fl. (70%) Einzahlung	147. —	—
Metalliques „ 5 „	71.30	71.40	Bukowina	71. —	71.50	Pfandbriefe (für 100 fl.)		
detto mit Nat.-Coup. „ 5 „	71.30	71.40	Ung. m. d. B.-C. 1867 „ 5 „	71.50	71.60	National- 10jährige v. 3.	—	—
detto „ 4 1/2 „	63.40	63.70	Tein. B. m. d. B.-C. 1867 „ 5 „	71.30	71.40	banf auf 1857 zu 5%	102.75	103.25
Mit Verlof. v. J. 1839	153.50	159. —	Venetianisches Anl. 1859 „ 5 „	93. —	94. —	C. M. } verlosbare 5 „	92.90	93.10
„ „ „ 1854	88. —	88.50	Aktien (pr. Stüd.)			National- auf d. B. verlosb. 5 „	88.75	88.70
„ „ „ 1860 zu 500 fl.	93.25	93.35	Nationalbank	803. —	804. —	Ung. Bod.-Kred.-Anst. zu 5%	81.80	82. —
„ „ „ 1860 „ 100 „	96.40	96.6 „	Kredit-Anstalt zu 200 fl. d. B.	183.40	183.5	Allg. öst. Boden-Credit-Anstalt	—	—
„ „ „ 1864 „ „	88.40	88.60	N. d. C. c. c. c. c. j. 500 fl. d. B. 590. —	592. —	—	verlosbar zu 5% in Silber	93. —	94. —
„ „ „ 1864 „ 50 „	—	—	Engl.-öft. Bank zu 200 fl. d. B. in	—	—	Loose (pr. Stüd.)		
Gomorr-Keutenich, zu 42 L. austr.	17.75	18.25	Silber (20 Pf. St.) m. 30% Einz.	78.25	78.75	Kred.-Anst. f. d. u. G. zu 100 fl. d. B.	125.80	126. —
B. der Kronländer (für 100 fl.)	Gr.-Entl.	Oblig.	R. Ferd.-Nordb. j. 1000 fl. C. M.	1834. —	1835. —	Don.-Dampfsch.-G. zu 100 fl. C.M.	86. —	86.50
Nieder-Österreich	zu 5%	89.25	C.-G.-G. j. 200 fl. C.M. c. 500 fr.	188.30	188.50	Stadtb. Dien	40 „ d. B.	26.50
Ober-Österreich	5 „	87.50	Rail. Glif.-Bahn zu 200 fl. C.M.	135. —	135.25	Gefch.	40 „ C.M.	112.50
Salzburg	5 „	91. —	Süd.-nordb. Böh. B. 200 „	123. —	123.25			
Böhmen	5 „	92. —	Süd.-öst. L. von u. c. it. G. 200 fl.	228.50	230. —			